

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Stadtverordnete,



vor ziemlich genau zwei Jahren stand genau das gleiche Thema in der Stadtverordnetenversammlung auf der Tagesordnung. Im **Mai 2021** wurde die **Artikelsatzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung** beschlossen. Diese beinhaltete eine Anhebung der Gebührenordnung für die Stadtteile Obervorschütz und Maden von **1,80€** auf **2,00 Euro Netto**. Heute Abend steht erneut eine Änderung der Wasserversorgungssatzung mit einer Gebührenanpassung von **2,00€** auf **2,30€** zur Abstimmung. Dies entspricht einer Steigerung von **28% Prozent**.



Marcus Erler

Als hätten wir im Vorfeld gewusst, dass dieser Punkt heute auf der Tagesordnung steht, haben wir Rahmen unserer letzten internen Informationsveranstaltung einen Vertreter vom Wasserverband des Gruppenwasserwerkes Fritzlar-Homberg eingeladen. Denn anders als für die Kernstadt ist dieses Gruppenwasserwerk nur für Obervorschütz und Maden verantwortlich. Insgesamt werden **11 Städte** und **Gemeinden** samt **deren Stadt- und Ortsteile** im hessischen Schwalm-Eder-Kreis mit unserem Lebensmittel Nr. 1 versorgt. Das hierfür notwendige circa 800km lange Fernleitungsnetz mit insgesamt 32 Wasserbehältern transportiert knapp 6 Mio. Kubikmeter Wasser pro Jahr. Dieses Rohrleitungsnetz sowie zahlreiche Wasserbehälter haben nun erheblichen Sanierungsbedarf. So wird bspw. aktuell das Fernleitungsnetz zwischen dem Kammerberg und Wabern saniert. Doch auch das örtliche Versorgungsnetz in Obervorschütz steht im Fokus

zeitnaher Sanierungsmaßnahmen. Diese Umstände sowie ein notwendiger ausgeglichener Wirtschaftsplan schlagen sich nun in der erneuten Gebührenerhöhung nieder. Da man bekanntlich Investitionen nie als Kosten betrachten sollte, werden wir dieser Beschlussvorlage zustimmen.

Eines ist uns als Freie Wählergemeinschaft an dieser Stelle wichtig - und darüber werden wir definitiv sprechen müssen:

Wie vermitteln wir nun den Bürgerinnen und Bürgern der Kernstadt und aller Ortsteile die unterschiedlichen Wassergebühren: *(folgende Werte in Netto)*

- in **Gudensberg, Deute** und **Dissen** zahlen sie 1,72€ pro m³
- in **Dorla** und **Gleichen** zahlen sie nur 1,20€ pro m³
- und ab 01.07.23 in **Obervorschütz** und **Maden** stolze 2,30€ pro m³

In den Wahlprogrammen hiesiger Parteien kann man immer wieder das Schlagwort **Soziale Gerechtigkeit** lesen. Wie wäre es, wenn wir beim Lebensmittel Nr.1 damit anfangen und eine sozial gerechte Gebührenordnung herstellen - lassen sie uns darüber reden!